



Sonntagsbrief für den 6. Sonntag nach Trinitatis, 11. Juli 2021

Tauferinnerung

Liebe Geschwister,

erinnert ihr euch noch an eure Taufe? Wahrscheinlich die Wenigsten, denn die meisten werden wohl als kleines Baby getauft worden sein. Unsere Eltern haben versprochen, dass sie uns von Jesus Christus erzählen und uns in seinem Sinn erziehen, mit Liebe und Geduld. Unsere Kinder haben eine Taufkerze geschenkt bekommen, ein Brauch, in evangelischer und katholischer Kirche üblich. Diese Kerze zünden wir an zu Geburtstagen und zur Erinnerung am Tag der Taufe, mittlerweile durch die Kerze zur Konfirmation abgelöst. Und ein Erinnerungstag ist dazugekommen. Wenn ich mich an solchen Tagen erinnern möchte, an das, was da passiert ist, was macht das mit mir? Fühle ich die Berührung mit dem Wasser der Taufe? Das Licht der Kerze als Zeichen der Hoffnung und Freiheit in Jesus Christus?

Martin Luther soll auf seinen Schreibtisch geschrieben haben: „Ich bin getauft“. Dieser kurze Satz war wichtig für ihn, um Nöte und Anfechtungen auszuhalten, zu erdulden, durchzustehen. Dieser kurze Satz ist ein Versprechen, das Leben selbst ist in Gottes Hand geschrieben. Wenn der Glaube in Zweifel gezogen wird oder das Leben an seine Grenzen gerät, darf ich mich daran erinnern – ich kann nicht tiefer fallen, als in Gottes Hand. Ich sehe auf Jesus, der mein Bruder ist. Ich sehe auf Gott, meinen Vater, Ich sehe auf den Heiligen Geist, meinen Freund und Tröster, auf den, der mir die Kraft zum Leben schenkt. Alle unsere Sünde, alle Ängste und Zweifel, selbst der Tod bestimmen nicht unser Leben. Jesus hat alles mit seinem Tod am Kreuz durchgestrichen - es zählt nicht mehr. Das ist doch ein Grund zum Feiern. Mein Tauftag ist am 30. Juli. Dieser Tag ist ein Grund innezuhalten und Danke zu sagen. Meinem Gott, der mich durch die Taufe zu seinem Eigentum gemacht hat.

"So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!" (Jes 43,1)

Mit dem Wochenspruch aus dem Propheten Jesaja möchte ich euch ermuntern, den Tag eurer Taufe ins Bewusstsein zu rücken. Ein Tag, der geprägt ist von dankbarer Erinnerung an Gottes große Liebe. Die Taufe auf den Namen Jesus Christus heißt: Das Leben ist in Gottes Hand geschrieben.

Herzlich grüßt
Elke Heckmann